

Ausschreibung für einen Aufenthalt in der Künstlerstadt Kalbe für Künstlerinnen und Künstler im Jahr 2026

Die Künstlerstadt Kalbe ist ein innovatives Projekt in der Altmark mit dem Ziel, dem demografischen Wandel mittels Kunst und Kultur zu begegnen. Gemäß dem Konzept der *sozialen Plastik* nach Joseph Beuys versteht sich die Künstlerstadt Kalbe als ein Ort, an dem die gestalterischen Potentiale der Kunst entfaltet werden, um eine freie, nachhaltige und lebenswerte Gesellschaft aufzubauen.

In den denkmalgeschützten Gebäuden finden Künstlerinnen und Künstler inspirierende Arbeitsbedingungen inmitten der Altstadt von Kalbe. Durch die Aktivitäten der Künstlerstadt Kalbe, die über das gesamte Jahr hin erfolgen, besteht außerdem die Möglichkeit, weitere nationale und internationale Künstlerinnen und Künstler kennenzulernen. Konzentration auf die Arbeit, aber auch Einbindung in einen lebendigen kulturellen Kontext sind je nach Bedarfslage möglich. Räume für Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Performances sind zahlreich vorhanden.

Die Ausschreibung richtet sich an professionell arbeitende, besonders begabte und vorrangig jüngere Künstlerinnen und Künstler der Sparte Bildende Kunst, die mit ihrer Arbeit bereits öffentliche Anerkennung gefunden haben und die in ihrer künstlerischen Entwicklung noch offen sind. Bewerbungen von Studierenden sind ausgeschlossen.

Hinweis: Bewerbungen von Künstlerinnen und Künstlern aus Sachsen-Anhalt sind ausdrücklich erwünscht, jedoch keine Voraussetzung. Eine Förderung anderer Künstlerinnen und Künstler ist möglich, wenn durch deren hervorragende künstlerische Arbeit ein besonderes Landesinteresse besteht oder ein Bezug zum Land Sachsen-Anhalt hergestellt werden kann.

Die Staatskanzlei und Ministerium für Kultur fördert die Aufenthalte für die Sparte Bildende Kunst drei Monate und für die Sparte Literatur zwei Monate in der Künstlerstadt Kalbe mit einem Stipendium in Höhe von 1.500 € pro Monat. Den Stipendiaten entstehen Nebenkosten nur in Höhe der für den Telefon- und Internetanschluss anfallenden Gebühren.

Ausgeschrieben werden die Studienaufenthalte für Bewerberinnen und Bewerber für folgende Monate im Jahr 2026

- für den Bereich Literatur April - Mai
- für den Bereich Bildende Kunst September - November

Für den Stipendiatenaufenthalt besteht Residenzpflicht. Eine Befreiung davon, auch teilweise ist nicht möglich.

Interessierte Bewerberinnen und Bewerber reichen folgende Unterlagen ausschließlich digitalisiert als ZIP-Datei ein:

- 1) Bewerbungsschreiben
- 2) Vita
- 3) Beschreibung des Vorhabens
- 4) Angabe über Stipendien-Anträge bei anderen Stellen (bezogen auf Zeitraum und Projekt)
- 5) aussagefähige Arbeitsproben zur künstlerischen Arbeit in Abhängigkeit von den Bereichen:
 - Bildende Kunst: 10 – 12 Abbildungen, max. 3 Videoarbeiten (jeweils max.

10 Minuten)

- Literatur: ca. 10 Seiten Textproben in deutscher Sprache

Für den Upload steht folgender Link zur Verfügung: <https://lsaurl.de/ResStip>

Sofern eine Digitalisierung (auch teilweise) nicht möglich ist, steht für Rückfragen im Landesverwaltungsamt Frau Khazhueva, Tel. 0345-514 1593, zur Verfügung.

Das Bewerbungsschreiben (Ziffer 1) ist unbedingt außerdem schriftlich per Post an folgende Adresse zu übersenden:

Landesverwaltungsamt (LVwA)
Referat 303 - Kultur, Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken
Ernst-Kamieth-Str. 2
06112 Halle (Saale)

Bewerbungsschluss ist der **30. Juni 2025**. Es gilt das Datum des Poststempels. Verspätet eingegangene Bewerbungsunterlagen werden nicht berücksichtigt.